

Die eiserne Konsequenz

Autor(en): **Bünzli, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 51

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-465745>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die eiserne Konsequenz

Herr Bünzli liest dies Inserat:

Kauft am Platze!

Berücksichtigt bei euren Einkäufen die ortsansässigen Detailgeschäfte!

Herr Bünzli ist begeistert. Hat selbst einen Laden. Hat aber noch mehr. Hat Konsequenz. Und inseriert seinerseits:

Bekanntmachung.

KAUFT AM PLATZE!

Um obiger Forderung die ihr gebührende Nachachtung zu verschaffen, habe ich mich entschlossen, meine Kolonialwaren nur



In Rapperswil: Hotel Schwanen;
in **Arosa:** Posthotel, Berghotel Prätschli, Kur-
saal-Kasino, Hotel Quellenhof, Hotel Raetia;
in **Klosters:** Hotel weisses Kreuz u. Belvédère;
in **Davos:** Carlton Hotel, Central Hotel; in
Baden: Restaurant Badenerhof; in **Luzern:**
Hotel du Pont, du Pont-Bar; in **Sursee:** Hotel
Hirschen; in **Murten:** Hotel Krone.

**CHAMPAGNE
ARMAND LIMBOURG
REIMS**

Generalvertretung für die Schweiz
A. HOMBERGER
ZÜRICH NEPTUNSTRASSE 20

noch ortsansässigen Konsumenten zu verkaufen. Jeder Käufer hat sich durch seinen Schriftenempfangsschein als ortsansässig auszuweisen. Bedauere daher, der Konsequenz halber, auswärtige Kunden nicht mehr bedienen zu können. Mit höfl. Empfehlung

E. Bünzli, Kolonialwaren.

Das Perlhuhn

Im Cabarett zum Feigenblatt trat ein Huhn auf, das war nur mit einer Perlkette bekleidet und sagte, es sei aus Indien. Sonstige Talente hatte es nicht, aber das genügte, um allen Gockeln, weit und breit, die Köpfe zu verdrehen.

Für die gewöhnlichen Gockel war das Perlhuhn unnahbar — nur mit dem Goldfasan trank es Sekt. Eigentlich trank er den Sekt und es trank ihm zu und praktizierte den Inhalt seines Glases in den Eiskübel, denn es hatte davon Prozente. Als es zum Zahlen kam, hatte der Kellner einen Rausch und sah die leeren Flaschen doppelt. Der Goldfasan war zu fein oder zu faul um nachzuzählen und merkte nichts. Dann half er dem Perlhuhn in seinen Pelz und als er es nach Hause begleiten wollte, sagte es: «Alterchen, Du hast einen Schwips — das kann ich nicht vertragen. Damit war das Perlhuhn spurlos verschwunden. Der Goldfasan war so blau, dass er eine ganze Herde Perl-

hühner vor sich zu sehen meinte, er lief dem verkehrten nach, und so endigt diese Geschichte moralisch.

Erich Herzog

Der Zirkus kommt ins Dorf

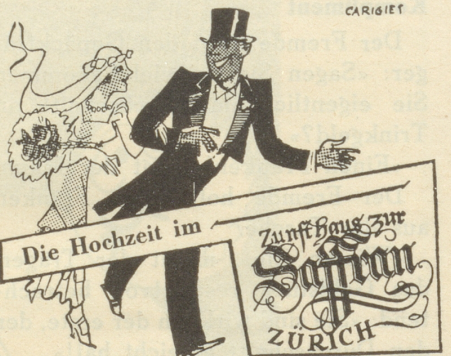
Jumbo, der Elefant, hat sich eigenmächtig Ausgang verschafft und inspiert gerade sehr ausgiebig einen Gemüsegarten. Kommt die Bäuerin zum Mann: «Du Schaggi, es ischt es Tier im Garte und zehrt mit em Schwanz Rüebli us.» Meint er: «Jä, was machts dänn dämit?» «Das chan i nüd säge, 's isch z'gruusig.» Spatz

Wahlgespräch

Heiri: «Du Sämi, wotsch nid Stimmezeller werde?»

Sämi: «Wa chunt me do über?»

Heiri: «Chalti Füess!» H. B.



Gegen Fettsucht, Kropf, Arterienverkalkung und Beschwerden des kritischen Alters, ist die ideale Kur mit

ADIPOSIN VON DR. HAFNER

Preis Fr. 6.50

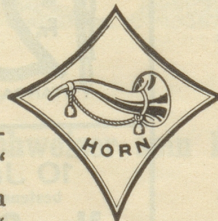
Laboratoires Plaine 43, Yverdon

Wer sich die ganze Woche müht,
der braucht auch etwas fürs Gemüt;
Zum Glück fällt da die Wahl nicht schwer:
der „Nebelspalter“ muß mir her!

§ IV

Heute, wo man so schwer Gutes für nicht viel Geld erhält, müssen wir Ihnen den Pfeifentabak „Cornetto“ empfehlen — was wir eigentlich nicht sollten, weil ihn ja wir fabrizieren und dies also sehr nach „Selbstlob“ klingt. Aber wir möchten Ihnen gut raten, damit Sie, und natürlich auch wir, Nutzen haben. Unser „Cornetto“ ist wirklich eine vorzügliche Mischung, die befriedigt, und sehr preiswert.

Wiedmer Söhne A.G.



Cornetto
50 gr. 40 Rp.

HORN-TABAKE IMMER GUT



der gute
Schweizer-Schuh
zu günstigen
Einheitspreisen